

Cont. II.

Anno 1346. in die Appollinaris martyris obsessum est castrum dictum Erichsberg uf dem Harze per comitem de Honsteyn², cives Erfordenses et Molhusenses ac alias civitates, quod destructum est et eversum penitus in die Stephani martyris. Captusque est dominus Henricus³ de Stalberg, dominus predicti castri, ac decollatus cum alio nobili de Werterde nomine Frederico⁴; reliqui vero numero quindecim ibidem capti suspensi sunt in patibulo.

Cron. Thur.¹

A. D. 1346. destructum est castrum Erichsberg uf dem Harze per comitem de Sundirshusen et Erfordenses et Molhusenses, et XIX⁵ raptores ibidem capti suspensi sunt, et Hermannus comes de Stalberg et Heynricus de Wertirde miles decollati sunt.

Cont. III.

A. D. 1346. Castrum Ersberc uf deme Harze expugnatum et eversum est per cives Erphordenses et Molhusenses, ubi Hermannus de Stolberc et Henricus de Wirterde decollatus est. Item XV ibi sunt suspensi.

Diese Stelle beweist wohl schlagend, dass alle vier Texte aus einer Quelle abgeleitet sind, deren Wortlaut die Cont. II. hier wie zumeist am vollständigsten wiedergiebt. Und eine ganze Reihe von weiteren Stellen der Cron. Thur. geht auf diese Quelle zurück, die bald mit der einen, bald mit einer anderen der drei Ableitungen näher übereinstimmt. So kommt eine Stelle über die Einnahme von Langensalza, welche in der Cont. II.⁶ nur angedeutet ist, wörtlich mit der Cont. III. überein. Ebenfalls allein in dieser steht die Nachricht über den Tod der Markgräfin Mathilde 1347, welche in der Cron. Thur. folgt⁷. Die darauf folgende

1) C. 22, § 9 = Pist. c. 99. 2) Die Thür. Forts. S. 318, welche die Nachricht ebenfalls hat, aber am stärksten gekürzt, nennt den Grafen so wenig wie die Cont. III. 3) Auch die Thür. Forts. hat 'Henriche'. Das Schwanken im Namen der Ableitungen erklärt sich wohl daher, dass in der Quelle nur H. stand. 4) Die Thür. Forts. nennt diesen nicht. 5) Auch die Thür. Forts. hat: 'funfzene'. 6) C. 22, § 10 = Pist. c. 101. 7) Pist. c. 102.